

D56 Tiefes Pseudogley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-K08	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Acker, Grünland	
Relief	Muldentälchen sowie flache Hangfußbereiche im Übergang zur Aue	
Bodentyp	tiefes Pseudogley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen aus Lössbodenmaterial, im tiefen Untergrund unterlagert von Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu, Gr0–2	10–13 dm
	Ut3–4(Tu4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5LÖ, LIb2, LIb3, L5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im Muldenzentrum, Pseudogley-Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; örtlich Kolluvium-Pseudogley; selten, an wasserführenden Gräben, Gley-Kolluvium und Kolluvium-Gley; vereinzelt, in Randlagen, pseudovergleytes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen westlich von Mosbach-Lohrbach und nördlich von Buchen-Bödighheim